

Engagement, das Spaß macht und wirkt

Förderverein Klosterberg Reute blickt auf erfolgreiche Arbeit und wählt neuen Vorstand.

BAD-WALDSEE – Gut besucht war die dritte Generalversammlung des Fördervereins und gut gestimmt waren auch Vorstand und Mitglieder. Drei Jahre nach der Gründung des Fördervereins konnte der fünfköpfige Vorstand auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken, heißt es in einer Pressemitteilung. Mitgliederzahl und Spendenaufkommen entwickelten sich in dieser Zeit stetig nach oben. Das Herzensprojekt des Vereins, die Mitfinanzierung des großen Steinlabyrinths auf dem Klosterfriedhof, konnte mit mehr als 600 Steinpatenschaften unterstützt werden.

Er sei von dem Labyrinth „total begeistert“ und empfehle jedem den Besuch des



Dank und Anerkennung für die Arbeit des Vereins kamen unter anderem von Generaloberin Sr. Maria Hanna Löhlein (links), noch im Bild Elmar Braun (Mitte) und Lothar Hanser.

FOTO: CLAUS MELLINGER/KLOSTER REUTE

Friedhofs, sagte Vorstandsmitglied Elmar Braun in seinem Jahresbericht. Über die rund 30.000 Euro, die der Verein dem Kloster dafür überweisen konnte, freute sich besonders Generalökonomin Sr.

M. Benedikta Pfeghaar, die der Versammlung beiwohnte. Dass man es als Verein, der mitten in der Corona-Pandemie gestartet ist, dennoch geschafft habe, Menschen für das Klosterbergprojekt der

Franziskanerinnen von Reute zu begeistern und zu gewinnen, mache ihn froh und stolz, bekannte der Kassierer des Vereins, Lothar Hanser. Diese dritte Generalversammlung war für Hanser

wie auch für seine Vorstandskollegen eine besondere. Drei Jahre nach der Gründung des Vereins ging die Amtszeit des Vorstands zu Ende. Anlass auch für Generaloberin Sr. Maria Hanna Löhlein, die zurückliegende Arbeit zu würdigen und dem Vorstand zu danken. Sr. Maria Hanna gab auch einen Ausblick auf das nächste lohnende Projekt, dem sich der Förderverein annehmen könne; für die neu gestaltete Franziskuskapelle, die sich die Schwestern zukünftig mit Gästen und Besuchern teilen werden, werde eine passende Orgel benötigt.

Zuvor könnten sich die Mitglieder schon ein eigenes Bild über den Fortgang des Klosterbergprojekts machen. Projektkoordinator Claus Mellinger führte sie durch die Baustelle und gab interessante Einblicke in den Stand der Bauarbeiten.

Zurück in der Generalversammlung ging es indes um die Herausforderung, einen neuen Vorstand für den Förderverein zu wählen. Dieser konnte ohne größere Umstände mit einer überwältigenden Mehrheit besetzt werden. Wieder gewählt wurden Elles Kärcher, Lothar Hanser und Elmar Braun. Für die ausgedehnten Klaus Schlicht und Michael Schmid wurden Petra Hofacker und Annabel Munding gewählt. Auch die beiden Kassenprüfer Achim Strobel und Karl-Heinz Gut wurden bestätigt. In den kommenden drei Jahren wolle man als Vorstand weiter um Mitglieder und Unterstützer werben und das Projekt voranbringen.

Die nächsten öffentlichen Baustellenführungen finden am 19. Oktober, 16. November und am 21. Dezember, jeweils um 14 Uhr statt. (sz)